

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt die 3. Ausgabe des Wirtschaftsbriefes des Kreises Minden-Lübbecke.

Das Schwerpunktthema dieser Ausgabe lautet

„Wirtschaftsschauen im Mühlenkreis - Heute das Interesse für morgen wecken,“

Unter dem Motto stehen eine Vielzahl von regionalen Wirtschafts- und Gewerbeschauen im Mühlenkreis.

Wer am Markt erfolgreich tätig sein will, muss auf die Kunden zugehen. Für Anbieter ist es daher unumgänglich, potentiellen Kunden bereits heute innovative Ideen und Produkte zu präsentieren, um diese dann morgen als Interessenten zu gewinnen.

Oftmals können Produkte und Dienstleistungen nur über eine regionale Messepräsentation mit ihren vielfältigen Möglichkeiten der Kundenansprache so vorgestellt werden, dass sie Interesse wecken. Anerkannte Verbrauchermessen bieten hierfür eine geeignete Plattform. Messen werden daher auch als sogenannte „Face to Face-Veranstaltungen“ bezeichnet. Neben der direkten Zielgruppenansprache des Veranstalters profitierende ausstellende Firmen vor allem von den persönlichen Kontakten zu Interessenten und potentiellen Kunden.

Auf einer Messe werden die Interessen von Firmen und

Verbrauchern in ansprechender Weise und ungezwungener Atmosphäre zusammen geführt. Die direkte Zielgruppenansprache auf einer Messe kann weder durch den schönsten Prospekt noch durch die ausgefeilteste Internetpräsentation ersetzt werden.

Doch wer sich erst einmal für diese Art von Präsentation entschieden hat, sollte gut vorbereitet sein, denn der Erfolg einer Messebeteiligung wird von vielen Faktoren maßgeblich beeinflusst. Viele Messegesellschaften haben den enormen Beratungsbedarf erkannt und stehen ihren Kunden in allen Fragen von der Konzeption bis zur Standgestaltung beratend zur Seite.

In der heutigen Ausgabe des Wirtschaftsbriefes werden deshalb beispielhaft die beiden regionalen Wirtschaftsschauen „PIT 2002“ und „Stadt-Land-Fluß“ vorgestellt. Neben diesen beiden Wirtschaftsschauen gibt es auch in unserem Mühlenkreis zahlreiche Gewerbeschauen, die häufig in Verbindung mit einer Kirmes, einem Volks- und Schützenfest stehen. Die beiden hier vorgestellten Veranstaltungen sind reine Wirtschaftsschauen.

Neben diesem Leitthema stellen wir auch in dieser Ausgabe wieder eine Einrichtung der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung vor. Die „proArbeit GmbH,“ die in dieser Aus-

gabe vorgestellt wird, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen, die von der Sozialhilfe leben, wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Auf vielfachen Wunsch haben wir in dieser Ausgabe auch die kommunalen Ansprechpartner in Sachen Wirtschaftsförderung aufgelistet.

In der Rubrik Fördermittel stellen wir diesmal das Technologie- und Innovationsprogramm NRW (TIP) vor. Eine Übersicht über weitere Förderprogramme ist kostenlos bei der Kreiswirtschaftsförderung erhältlich.

Unser Messe- und Veranstaltungskalender rundet diese Ausgabe des Wirtschaftsbriefes ab.

Sollten Sie an weiteren Themen interessiert sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung, damit diese in einem der kommenden Wirtschaftsbriefe vorgestellt werden können.

Wir nehmen daher gerne Anregungen und Verbesserungsvorschläge entgegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus sind für Ihre Anregungen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



(Wilhelm Krömer)
Landrat

Themen in dieser Ausgabe:

- EDITORIAL
- Stadt-Land-Fluß
- PIT 2002
- Wirtschaftsförderer in den Kommunen
- Einrichtungen der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
- Fördermittel
- Seminare/Kurse
- Struktur-/ Konjunkturdaten
- Messekalender

Stadt-Land-Fluß 25. – 29.09.2002



„Face-to-face“ lässt sich besser argumentieren Regionale Verbraucherausstellungen für Firmen ein sicherer Weg zu neuen Kunden

Die Umsätze in Handel und Handwerk sinken oder stagnieren bestenfalls – seit Monaten nicht nur bundesweit, sondern auch im Mühlenkreis. Angesichts des Umsatzrückgangs von mehr als acht Prozent im Handwerk allein im vorigen Jahr, oder von fast fünf Prozent im Einzelhandel seit Januar 2002, warten inzwischen viele Unternehmen auf neue Kunden. Doch warten allein reicht nicht mehr aus. Denn die Auftragseinbußen sind mit dem bestehenden Kundenstamm nicht mehr zu kompensieren. Die Handwerksmeister und Einzelhändler sind folglich gezwungen, im Marketing andere Wege zu gehen.

Zu den gängigen Mitteln der Kundenansprache gehören werbende Rundschreiben, Prospekte und Zeitungsanzeigen sowie rechtlich eingeschränkt zu handhabende Werbe-Faxe und -Emails. So wichtig diese Werbeformen alle sind, haben sie auch einen gemeinsamen Nachteil: Viele Adressaten haben zum Zeitpunkt des Kontakts schlichtweg kein Interesse – weil keinen Bedarf – an den angebotenen Produkten. Diese einseitige Kontaktaufnahme führt somit zu keinem Beratungs- oder Verkaufsgespräch, also einer Face-to-face-Situation, in der der Anbieter sein Produkt dem potentiellen Kunden ausführlich vorstellen kann, um ihn durch fachliche Kompetenz zu überzeugen. Diese Chance er-

halten Anbieter dagegen auf Verbraucherausstellungen, wie sie auch im Mühlenkreis stattfinden.

„Die Verbraucher wollen Informationen – und die Firmen haben auf regionalen Ausstellungen die Möglichkeit, direkten Kontakt zu ihnen aufzunehmen“, sagt Rainer Timpe, seit Jah-



Auf regionalen Messen und Ausstellungen können Produktinformationen bereits beim Erstkontakt unmittelbar dargestellt und erläutert werden.

ren in Minden, Hameln und Paderborn als Ausstellungs-Organisator tätig. Viele Firmen verfügen seinen Erfahrungen zufolge über innovative Produkte und Dienstleistungen, die nur über eine regionale Präsentation mit direkter Kundenansprache derart vorgestellt werden können, dass sie Interesse wecken. „Das schafft in dieser Form kein Prospekt und auch keine Bildschirmpräsentation.“ Ansprechende Druckwerke seien zudem in der Herstellung aufwändig und per Boten zu den Haushalten zu bringen, die sie oftmals gar nicht wollten.

„Eine attraktive Wirtschaftsschau sorgt hingegen dafür“, so Timpe,

„dass zigtausend Menschen erreicht werden können und von sich aus die Anbieter ansprechen, deren Leistungen ihren Interessen entgegen kommen.“ Jeder Aussteller profitiert von der Teilnahme des anderen, da eine Informations- und Angebotsvielfalt entsteht, die wiederum jedem Messebesucher etwas Interessantes bietet. Sowohl Anbieter wie auch Kaufinteressierte können sich dann sofort in Gesprächen „face-to-face“ über spezielle Produktwünsche beziehungsweise Leistungen austauschen. „Selbster per Telefon lassen sich solche persönlichen Erstkontakte nicht erreichen“, ist Timpe überzeugt.

Die nächste regionale Verbrauchermesse mit Wirkung weit über die Kreisgrenzen hinaus ist die 'Stadt Land Fluss' in Minden. Sie findet vom 25. bis 29. September zum inzwischen vierten Mal seit 1996 auf "Kanzlers Weide" statt. Dann präsentieren 250 Aussteller aus allen namhaften Branchen auf insgesamt 18.000 Quadratmetern neue Produkte und Service-Ideen für Endverbraucher und Gewerbetreibende. Informationsmaterial zur 'Stadt Land Fluss' kann unter Tel. 0571- 29150 angefordert werden.

PIT 2002 – fit wie nie 13. – 15.09.2002



Diesmal unter neuem Motto

Die diesjährigen Petershagener Informationstage werfen ihre Schatten voraus - nach den großen Erfolgen in den Jahren 1993, 1996 und 1999 **steht in der Zeit vom 13. bis 15. September 2002 in Petershagen wieder alles im Zeichen der PIT.**

Auch dieses Mal im Gewerbegebiet Lahde wird sich die Stadt in all ihren Facetten - Handel, Produktion, Dienstleistung, Verwaltung, Kultur, ehrenamtliches Engagement und Freizeitgestaltung - der Öffentlichkeit präsentieren. Die bereits bewährte Industrie- und Gewerbeschau wird in diesem Jahr erstmals durch eine Sonderausstellung rund um die Themen "Fitness, Wellness, Schönheit, Freizeit und Gesundheit" ergänzt. Diese Themen werden durch das an allen drei Veranstaltungstagen gebotene abwechslungsreiche Rahmenprogramm aufgenommen; der Besucher erhält somit einen unterhaltsamen Einblick in die stetig an Bedeutung zunehmenden Wirtschaftsbereiche "Fitness, Wellness, Schönheit, Freizeit und Gesundheit".

Das anlässlich dieser Änderungen neu gestaltete PIT-Logo enthält neben dem Schriftzug "pit fo(u)r fit" das aus den Vorjahren bekannte PIT-Männchen, diesmal in einer für diese Region typischen sportlichen Variante. Es wurde durch das in Minden ansässige design+werbe[atelier.19a entworfen.

Nach der offiziellen Eröffnung am Freitag im Veranstaltungszelt der PIT führen die Friedewalder Landfrauen mit Witz und Charme den Besucher in den

Nachmittag, der ganz unter dem Motto "Tanz traditionell & modern" den Petershäger Vereinen ihr Können abverlangt.

Am Abend übernimmt die Big-Band "Blechsaden" der städtischen Musikschule das Kommando und bietet den Ausstellern einen musikalisch hochwertigen Ausklang des ersten Veranstaltungstages.

Der Samstag steht anlässlich der freundlichen Unterstützung der e.on Kraftwerke ganz im Zeichen des Sportes. Im Rahmen des durch den bekannten RadioWestfalica-Moderator Carsten Dehne moderierten e.on-Sportstudios wird im Veranstaltungszelt ein Bühnenprogramm der Sonderklasse mit Showturnen, Interviews, Besucherkarikaturen, Sportquiz´ mit attraktiven Preisen und vielem mehr geboten.

Am Sonntagmittag wird zu den Themen der Sonderausstellung ein Stadtgespräch durch das Mindener Tageblatt durchgeführt, welches aufgrund der Themenaktualität und den mitwirkenden Persönlichkeiten sicherlich manchen zusätzlichen Besucher locken wird. Sowohl am Samstag wie auch am Sonntag gewähren die örtlichen Vereine und Fitnesscenter Einblicke in ihre Programme. Begleitet sowohl von fetziger als auch von traditioneller Musik ist für Jung und Alt - von Aerobic über Volkstanz bis Ju Jitsu - für jeden etwas dabei.

Hubschrauberrundflüge ermöglichen dem Besucher am Samstag und Sonn-

tag Einblicke der etwas anderen Art auf und um Petershagen. Zusätzlich zu diesen Programmpunkten besteht während der PIT ein von der städtischen Jugendpflege organisiertes Kinderprogramm mit Spiel und Spaß für die jungen Gäste, so dass wirklich alle Besucher ein tolles Wochenende erleben können.

Unter dem Motto "**Petershagen tischt auf...**" ist es außerdem erstmals gelungen, ausschließlich Petershagener Gastronomen für die Bewirtung der Gäste im Veranstaltungszelt und auf dem Freigelände zu gewinnen. Durch diese Gemeinschaft wird dem Gast ein breitgefächertes kulinarisches Angebot geboten, welches zum Genießen und Verweilen einlädt.

Auch die Resonanz unter den Gewerbetreibenden ist ausgezeichnet: Die Ausstellerzahlen sind im Vergleich zu 1999 um 30 % auf rund 140 Anmeldungen gestiegen, so dass die Ausstellungsfläche mindestens 7.000 qm ausmachen wird.

Um dieses komplette Programm zu verwirklichen, haben sich Vertreter der Verwaltung, des Rates und der Gewerbevereine an einen Tisch gesetzt und alles getan, damit sich Petershagen auch auf der PIT 2002 allen Besuchern wieder von seiner besten Seite zeigt.

Weitergehende Informationen gibt es bei der Stadt Petershagen, Abteilung für Wirtschaftsförderung (Frau Witt, Tel. 05702/822-238).

WIRTSCHAFTSFÖRDERER IN DEN KOMMUNEN

Ansprechpartner vor Ort

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Wirtschaftsförderer möchten wir Ihr Ansprechpartner sein und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vertraulichkeit ist für uns selbstverständlich! Sprechen Sie mit uns über Ihre Pläne, Investitionsabsichten, Probleme – auch und besonders bei bereits laufenden Vorgängen. Sie warten auf eine Geneh-

migung? Wir helfen Ihnen im „Behörden Dschungel“.

Selbstverständlich beraten wir Sie auch über öffentliche Förderhilfen, die Sie ggf. für Ihre Investitionen in Anspruch nehmen können.

Daneben können Ihnen die Wirtschaftsförderer sicherlich wertvolle

Kontakte zu kompetenten Ansprechpartnern aufzeigen und vermitteln - und es kostet Sie nichts!

Nehmen Sie uns beim Wort:

Wirtschaftsförderung hilft Unternehmen, dass „Unternehmen“ zu erleichtern. Für uns sind Sie kein lästiger Anrufer oder „eMailer“. Ganz im Gegenteil!

Wir freuen uns auf Sie!

Stadt Bad Oeynhausen

Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Detlef Wehmeier
Ostkorso 8
32545 Bad Oeynhausen
Tel.: 05731 / 14-1157
Fax: 05731 / 14-1904
E-mail: d.wehmeier@badoeynhausen.de
Internet: www.badoeynhausen.de

Stadt Espelkamp

Wirtschaftsförderung
Dirk Engelmann-Homölle
Wilhelm-Kern-Platz 1
32339 Espelkamp
Tel.: 05772 / 562-144
Fax: 05772 / 562-258
E-mail: d.engelmann-homölle@espelkamp.de
Internet: www.espelkamp.de

Gemeinde Hille

Wirtschaftsförderung
Bürgermeister Reinhard Jasper / Anke Klipker
Am Rathaus 4
32479 Hille
Tel.: 0571 / 40 44-10
Fax: 0571 / 40 44-80
E-mail: r.jasper@hille.de
Internet: www.hille.de

Gemeinde Hüllhorst

Wirtschaftsförderung
Rudolf Bartelheimer
Löhner Str. 1
32609 Hüllhorst
Tel.: 05744 / 9315-20
Fax: 05744 / 9315-70
E-mail: huellhorst@krz.de
Internet: www.huellhorst.de

Stadt Lübbecke

Wirtschaftsförderung
Achim Wippermann
Kreishausstr. 4
32312 Lübbecke
Tel.: 05741 / 276-201
Fax: 05741 / 90 56 1
E-mail: info@luebbecke.de
Internet: www.luebbecke.de

Stadt Minden

Mindener Entwicklungs- u. Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (MEW)
Horst Grüner
Simeonsplatz 4
32427 Minden
Tel.: 0571 / 82 88 50
Fax: 0571 / 8 28 85 24
E-mail: gruener@mew.de
Internet: www.mew.de

Stadt Petershagen

Wirtschaftsförderung
Kathy Witt
Bahnhofstr. 63
32469 Petershagen
Tel.: 05702 / 822-238
Fax: 05702 / 822-298
E-mail: info@petershagen.de
Internet: www.petershagen.de

Stadt Porta Westfalica

Wirtschaftsförderung
Carsten Nottmeier / Elke Hartmann
Kempstraße 1
32457 Porta Westfalica
Tel.: 0571 / 791-232 o. 239
Fax: 0571 / 791-279
E-mail: wifoe@stadt.portawestfalica.de
Internet: www.portawestfalica.de

Stadt Preußisch Oldendorf

Wirtschaftsförderung
Heinrich Fangmeyer / Christian Streich
Rathausstraße 3
32361 Preußisch Oldendorf
Tel.: 05742 / 9311-42 o. 57
Fax: 05742 / 56 80
E-mail: pr.oldendorf@t-online.de
Internet: www.preussischoldendorf.de

Stadt Rahden

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Dieter Drunagel
Lange Str. 9
32369 Rahden
Tel.: 05771 / 73-29
Fax: 05771 / 73-52
E-mail: info@rahden.de
Internet: www.rahden.de

Gemeinde Stemwede

Wirtschaftsförderung
Ekkehardt Stauss / Reinhard Grewe
Buchhofstr. 13
32351 Stemwede-Levern
Tel.: 05474 / 206-200
Fax: 05474 / 206-180
E-mail: r.grewe@stemwede.de
Internet: www.stemwede.de

Kreis Minden-Lübbecke

Wirtschaftsförderung
Hartmut Heinen
Portastr. 13
32423 Minden
Tel.: 0571 / 807-2301
Fax: 0571 / 807-33010
E-mail: h.heinen@minden-luebbecke.de
Internet: www.minden-luebbecke.de

EINRICHTUNGEN DER WIRTSCHAFTS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG

proArbeit gGmbH

Seit Dezember 1998 ist die **proArbeit gGmbH** als Beschäftigungsförderungsgesellschaft im Kreis Minden-Lübbecke tätig. Gesellschafter ist der Kreis Minden-Lübbecke.

Die proArbeit gGmbH

berät	Menschen, die von Sozialhilfe leben.
vermittelt	Menschen, die von Sozialhilfe leben, Arbeitsplätze.
fördert	Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung sowie Sprachschulung, um sicherzustellen, daß das Klientel den sich ständig ändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht wird.
entwickelt	Strategien und Mechanismen für die Schaffung neuer Arbeitsplätze.
kooperiert	eng mit Firmen, Organisationen, Ämtern und Bildungsträgern.

Umfangreiche Kenntnisse über die Förderlandschaft der EU, des Bundes, des Landes und des Kreises garantieren ein Höchstmaß an Flexibilität und Effektivität.

Der proArbeit gGmbH organisatorisch angegliedert ist das arbeitsmarktpolitische **Regionalsekretariat** als Dienstleistungseinrichtung.

Es arbeitet als Geschäftsstelle der Arbeitsmarktkonferenz im Kreis Minden-Lübbecke und besteht seit dem 01.01.1994.

Vom Regionalsekretariat wird die Umsetzung der arbeitsmarktpolitischen Landes- und EU- Förderprogramme über fünf Politikfelder gesteuert:

Politikfeld A	Förderung der Beschäftigung
Politikfeld B	Verhinderung der Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit
Politikfeld C	Verbesserung der Qualifizierung durch veränderte Systeme berufsbezogener Bildung
Politikfeld D	Arbeitsplatzorientierte Modernisierung von Betrieben
Politikfeld E	Besondere Förderung der Beschäftigung von Frauen

Das Regionalsekretariat

berät	Projektträger, Unternehmen (KMU) und Existenzgründerinnen bei der Planung und Finanzierung von Projekten und Maßnahmen.
entwickelt	innovative Projekte zur Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Weitere Informationen, Antragsformulare sowie Förderbedingungen finden Sie auf unserer Web-Seite.

proArbeit gGmbH Tel. 0571 64649 - 0 Fax 0571 64649 -19
 Marienstrasse 122, 32425 Minden
 Email: info@pro-arbeit.de Web: www.pro-arbeit.de

FÖRDERMITTEL

Technologie- und Innovationsprogramm NRW (TIP)

Wer kann gefördert werden?

- ◆ Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bis zu 1.000 Beschäftigten (mit mehr als 1.000 Beschäftigten in Ausnahmefällen).
- ◆ Freie Berufe.
- ◆ Existenzgründer (erst nach Unternehmensgründung).
- ◆ Forschungsinstitute und Ingenieurbüros.

Was wird mitfinanziert?

- ◆ Forschung (von der Ideenfindung bis zum Labormuster).
- ◆ Entwicklung (vom Labormuster bis zum Prototypen).
- ◆ Studien (zur Ideenfindung, zu Markteintrittsvoraussetzungen, zur technischen Durchführbarkeit).
- ◆ Einführung in die betriebliche Umsetzung (Ausrüstungsinvestitionen).
- ◆ Flankierende Dienstleistungen für Innovation und Technologieentwicklung (Beratung, Information, Qualifizierung).

In welchem Umfang kann mitfinanziert werden?

Forschung, Entwicklung, Studien:
KMU: bis 35 %.

Sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft: bis 25 %.

Ausrüstungsinvestitionen:
Kleine Unternehmen (weniger als 50 Beschäftigte und Jahresumsatz < 7 Mio. EURO): bis 15 %.
übrige KMU: bis 7,5 %.

Flankierende Dienstleistungen:
bis 50 %.

Nicht gefördert werden Dienstleistungen, die fortlaufend oder in regelmäßigen Abständen in Anspruch genom-

men werden oder die zu den gewöhnlichen Betriebsausgaben des Unternehmens gehören (z.B. Steuer- und Rechtsberatung).

Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Forschung, Entwicklung:

Maßnahmen, die Neuheitscharakter besitzen, einen gesamtwirtschaftlichen Nutzen erwarten lassen, von einem hohen Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet sind, das für ein Unternehmen tragbare technische und wirtschaftliche Risiko überschreiten und für die begründete Aussichten auf Verwertung und wirtschaftlichen Erfolg in NRW bestehen.

Ausrüstungsinvestitionen:

Bei Unternehmensneugründung.
Bei bestehenden Unternehmen muss sich der Antragsteller verpflichten, die Anzahl der Dauerarbeitsplätze innerhalb von 3 Jahren nach Tätigkeit der Ausrüstungsinvestitionen um 15 % zu steigern. Die Dauerarbeitsplätze müssen über einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren erhalten bleiben.
Bei Unternehmensgründungen soll das haftende Eigenkapital ohne Berücksichtigung von Sachleistungen und der Förderung aus dem TIP mindestens 20 % der Projektausgaben betragen.

Wie sind die Konditionen?

Bemessungsgrundlage für den Zuschuss sind die projektbezogenen Ausgaben.

Forschung, Entwicklung, Studien:
Personal- und Sachausgaben, Ausgaben für Fremdleistungen und Investitionen.

Ausrüstungsinvestitionen:
Investitionsausgaben für Produktionseinrichtungen.

Flankierende Dienstleistungen:
Personal- und Sachausgaben, Ausgaben für Fremdleistungen und Investitionen.

Die Bagatellgrenze liegt bei Beratungen sowie Studien zur Ideenfindung bei 2.000 EURO, ansonsten bei 15.000 EURO.

Wie wird der Antrag gestellt?

Durchführung im Verwaltungsverfahren ohne Einschaltung der Hausbank.

Die zuständige Stelle für die Antragstellung bzw. die zuständige Bewilligungsbehörde ist abhängig von der jeweiligen Branche (Die entsprechenden Informationen erhalten Sie bei der Kreis-Wirtschaftsförderung). Die Bewilligungsbehörden führen die fachliche Betreuung der Projekte durch.

Die Zweckbindungsfrist der geförderten Wirtschaftsgüter endet frühestens 3 Jahre nach Ablauf des Bewilligungszeitraums; danach ist der Zuwendungsempfänger grundsätzlich in der Verwendung frei. Über die Verwendung der Fördermittel ist ein Nachweis zu führen. Es gelten die VV zu § 44 LHO.

Änderungen vorbehalten. Ohne Gewähr!

Info´s:

**Kreis Minden-Lübbecke
Amt für Wirtschaftsförderung und
Tourismus, Birgit Ahrens
Portastr. 13, 32423 Minden
Tel.: 0571 / 807-2304
Fax: 0571 / 807-33040
E-mail: b.ahrens@
minden-luebecke.de**

SEMINARE UND KURSE

Was	Wann	Info´s + Preise	
<u>GAZ Training Center</u>			
Managementsysteme			
Qualitätsmanagement Grundlehrgang – Qualitätsmanagement-Fachkraft OMF-TÜV	09.09. – 13.09.2002	GAZ Training Center, Fritz- Souchon-Str. 27, 32339 Espelkamp Tel.: 05772 / 560 – 0 Fax: 05772 / 560 – 113	
Effizienter Zeiteinsatz in Sekretariat und Assistenz	27.09. – 28.09.2002		
Qualitätsmanagement-Beauftragter OMB-TÜV	18.11. – 22.11.2002		
Marketing und Vertrieb			
Verkaufstraining im Außendienst Grundstufe Teil I	06.09.2002, 14:00 – 18:30 Uhr 07.09.2002, 09:00 – 13:00 Uhr	IHK Weiterbildungsakademie GmbH, Elsa-Brändström-Str. 1 – 3, 33602 Bielefeld Tel.: 0521 / 5 54 – 227 Fax: 0521 / 5 54 – 333	
1. Aufbaustufe Teil II	11.10.2002, 14:00 – 18:30 Uhr 12.10.2002, 09:00 – 13:00 Uhr		
2. Aufbaustufe Teil III	15.11.2002, 14:00 – 18:30 Uhr 16.11.2002, 09:00 – 13:00 Uhr		
Neukundenwerbung – Der erste Ein- druck zählt	08.11.2002, 14:00 – 18:30 Uhr 09.11.2002, 09:00 – 13:00 Uhr		
Verkaufstraining für den Einzelhandel und Dienstleistungsbereich	29.11.2002, 14:00 – 18:30 Uhr 30.11.2002, 09:00 – 13:00 Uhr		
<u>IHK Weiterbildungsakademie</u>			
Außenwirtschaft			
Warenursprung und Präferenzen	02.09.2002, Minden	IHK Weiterbildungsakademie GmbH, Elsa-Brändström-Str. 1 – 3, 33602 Bielefeld Tel.: 0521 / 5 54 – 227 Fax: 0521 / 5 54 – 333	
Finanzen und Recht			
Klassische Kostenrechnung – Die Be- triebsrechnung als Kostenarten-, Kosten- stellen- und Kostenträgerrechnung	08.10.2002, Minden		
Managementtechniken			
Führungstraining für Meister und Vorar- beiter	10.10. – 11.10.2002, Minden		
Führungsautorität und Durchsetzungs- kraft	04.12.2002, Minden		
Marketing und Verkauf			
Strategisches Marketing	18.09.2002, Minden		
Telefontraining für Auszubildende	19.09.2002, Minden		
Materialwirtschaft und Logistik			
Grundseminar Einkauf – Was der (junge) Einkäufer wissen muss!	07.10 – 08.10.2002, Minden		
Personalwirtschaft			
Lohnsteuer aktuell	19.11.2002, Minden		
Betriebswirtschaftliche Anwendungen			
Lexware Modul „Buchhalter“	06.09. – 20.09.2002, Minden		
Lexware Modul „Lohn und Gehalt“	11.10. – 25.10.2002, Minden		
Lexware Modul „Faktura Plus“	09.11. – 23.11.2002, Minden		

STRUKTUR-/KONJUNKTURDATEN

Arbeitsmarktzentralität im Kreis Minden-Lübbecke



*) Indikator für die Beurteilung der Funktionsfähigkeit von regionalen und lokalen Arbeitsmärkten (Einpendler/Auspender) x 100

Quelle: Arbeitsamt Herford; eigene Berechnungen

Die Karte, die den Indikator Arbeitsmarktzentralität darstellt, zeigt deutlich die Kommunen, die Einpendlerüberschüsse zu verzeichnen haben. Die höchsten Werte weisen die Städte Minden (179,1), Lübbecke (171,6) und Bad Oeynh. (167,6) auf. Während es in der Stadt Espelkamp noch einen Einpendlerüberschuss gibt - die Arbeitsmarktzentralität liegt hier bei einem Wert von 108,9 - haben die Stadt Petershagen (22,3) und die Gemeinde Hille (36,4) das negativste Verhältnis zwischen Ein- und Auspendlern im Kreisgebiet.

MESSEKALENDER

Regional

13. - 15.09.2002 **PIT fo(u)r FIT 2002. Gewerbe- und Wirtschaftsschau**, Industriegebiet Petershagen-Lahde
 16. - 22.09.2002 **MOW Herbst-Möbel Ordermesse**, Bad Salzuflen
 25. - 29.09.2002 **Stadt-Land-Fluß**, Minden

Überregional

17. - 19.08.2002 **Internationale Lederwarenmesse (Herbst)**, Offenbach
 04. - 07.09.2002 **ELEKTROTECHNIK / TechnoCom**, Dortmund
 10. - 14.09.2002 **AMB – Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung**, Stuttgart
 11. - 13.09.2002 **NORD ELEKTRO** - Fachmesse für Elektro-, Informations- und Lichttechnik, Hamburg
 12. - 19.09.2002 **IAA** - Internationale Automobil-Ausstellung Nutzfahrzeuge, Hannover
 18. - 20.09.2002 **ALUMINIUM – Weltmesse & Kongress der Aluminiumindustrie**, Essen
 21. - 29.09.2002 **INTERBOOT** - Internationale Wassersportausstellung, Friedrichshafen
 24. - 27.09.2002 **MOTEK** - Internationale Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik, Sinsheim
 24. - 27.09.2002 **InnoTrans – Treffpunkt Zukunft** - Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik Innovative Komponenten-Fahrzeug-Systeme, Berlin
 25. - 28.09.2002 **SHKG** - Messe für Sanitär- Heizung – Klima und Gebäudeautomation, Leipzig
 25. - 27.09.2002 **efa** - Fachmesse für Elektro- und Gebäudetechnik, Klima und Automation, Leipzig
 30. - 02.10.2002 **MATERIALICA** – Internationale Fachmesse für Werkstoffanwendungen, Oberflächen und Product Engineering mit Kongreß Materials Week, München
 04. - 13.10.2002 **DORTMUNDER HERBST** – Verbraucherausstellung und Tourismusbörse, Dortmund
 06. - 10.10.2002 **hogatec** – Internationale Messe Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Düsseldorf
 08. - 10.10.2002 **POWTECH** – Internationale Fachmesse für Mechanische Verfahrenstechnik und Analytik, Nürnberg
 10. - 13.10.2002 **EXPOPHARM** – Internationale Pharmazeutische Fachmesse, Berlin

Weitere Informationen zu überregionalen Messen unter www.auma.de.